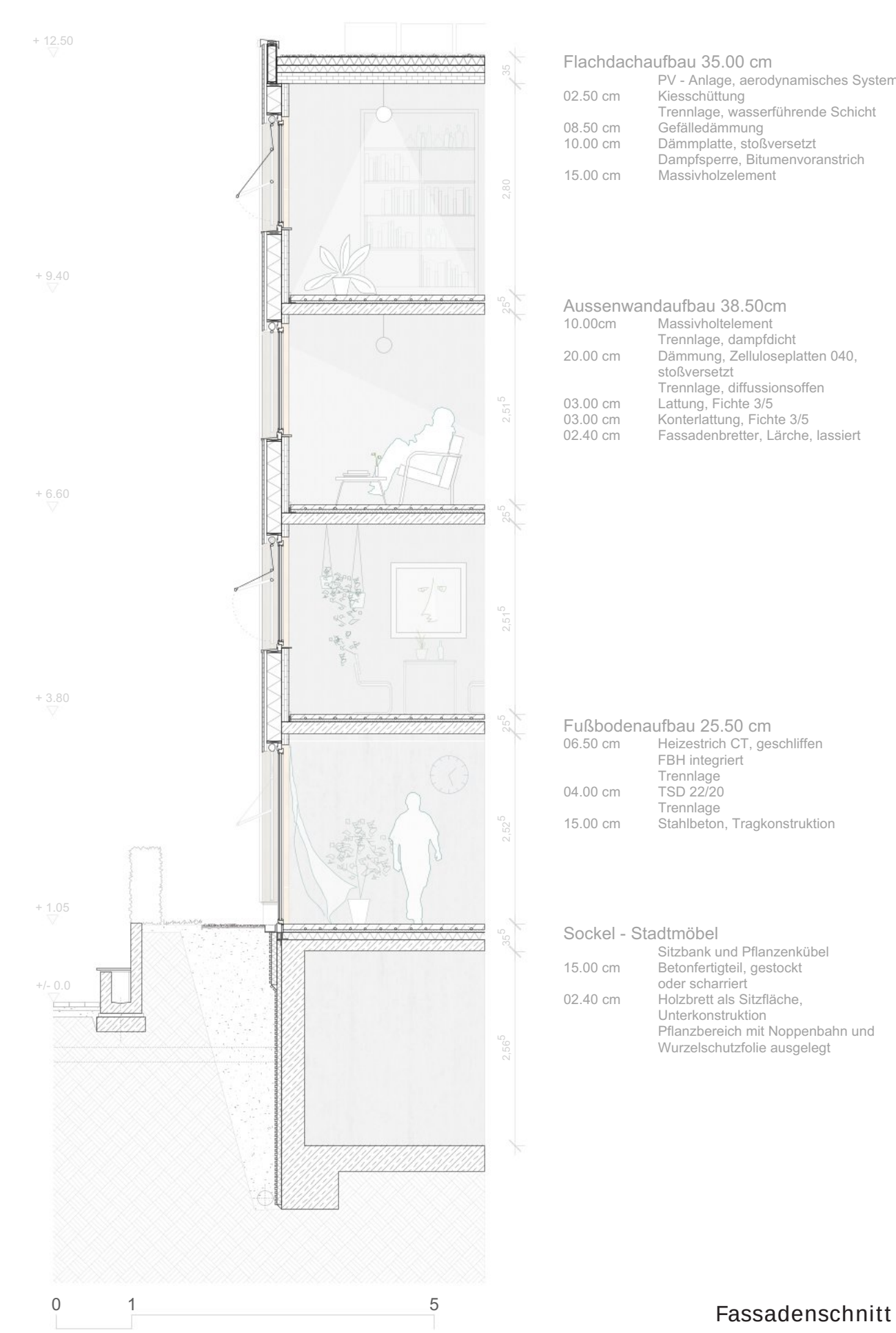
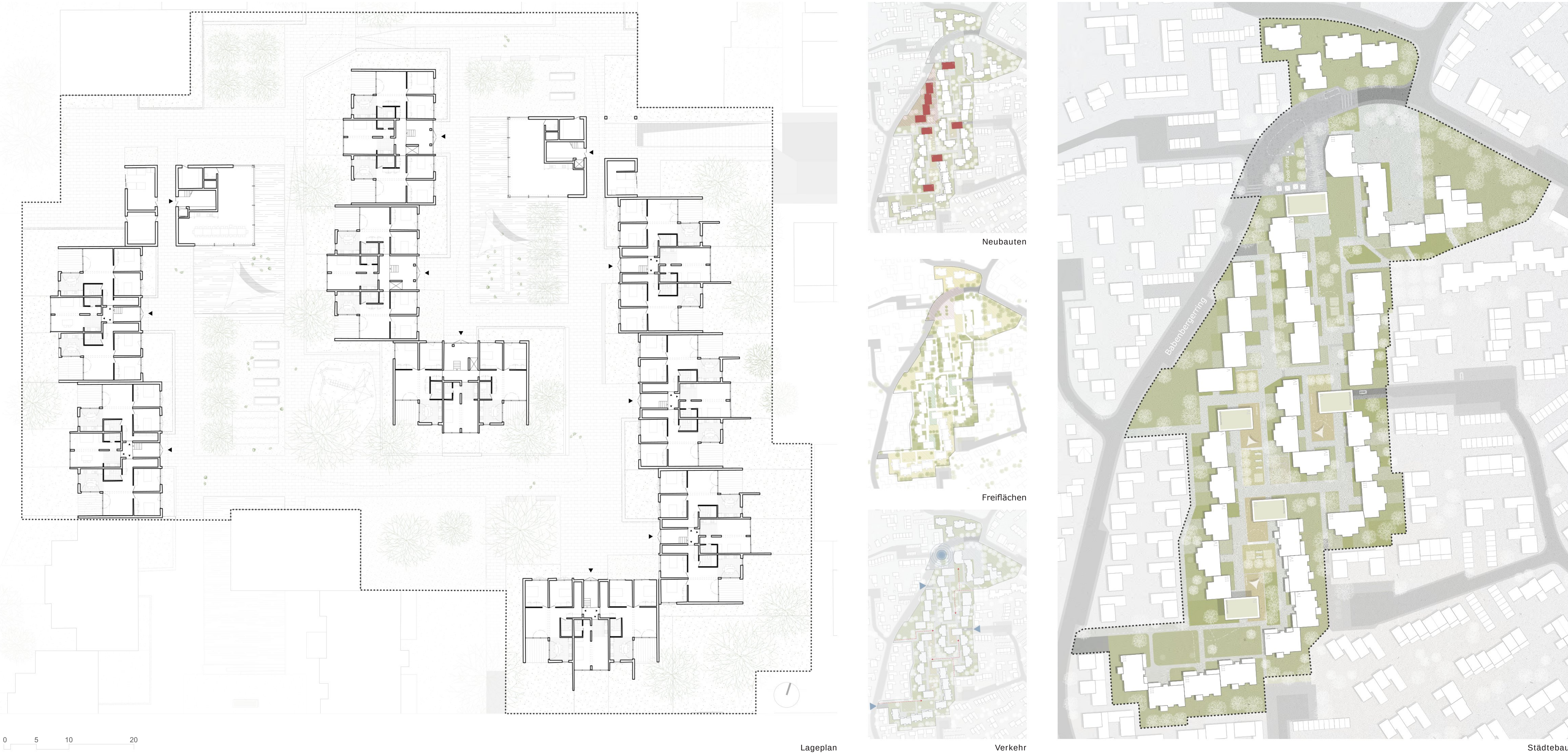




Es liegt bei uns Planern, uns Architekten, das Thema der Nachhaltigkeit in das kollektive Bewusstsein zu rufen. Wir entwerfen Flächen und Räume, in denen Menschen nachhaltig leben können. Das Konzept 'Bauen für die Zukunft' geht aus zahlreichen Analysen, Studien und Ideen hervor, die versuchen das Thema der Nachhaltigkeit mit einfachen Mitteln realitätsnah umzusetzen. Grundlage ist dabei ein mehrstufiger Plan, wie man Bestandsbauten so umnutzen kann, damit man die Substanz noch viele Jahre attraktiv nutzt. Am Beispiel des Babenberger Viertels soll gezeigt werden, wie viel Potential der Bestand hat und wie man dieses Potential durch Umbau und Sanierung rausarbeiten kann. Dabei wird die Ökologie, die Ökonomie und vor allem der Mensch und die



Gemeinschaft in den Vordergrund gestellt. Gemeinsam für die Zukunft. Städtebau Durch die Setzung der neuen Gemeinschaftshäuser wird das Raumgefühl im Quartier geändert. Es entstehen somit neue Freiflächen, die die Gemeinschaft mit dem Grünen verbinden sollen. Hochbeete, Wiesen und Bäume schließen sich der leicht befestigte Fläche an, die letztlich in den Gemeinschaftsraum mündet. Ganz im Sinne der Nachverdichtung entstehen durch die Neubauten auch neue Wohnflächen in den Obergeschossen. Die Dachfläche wird dann wieder gemeinschaftlich genutzt. Um gegebenenfalls weiter nachzuverdichten, sollen im Bereich Nordwest des Quartiers neue Wohngebäude entstehen, die vielen Familien und älteren Personen ein schönes Zuhause bieten sollen. Im Bestand soll vor allem die Erdgeschosszone durch grünes Hochparterre attraktiver gestaltet werden. Die zusätzliche Grünfläche soll in Form von kleinen Vorgärten genutzt werden. Die Konstruktion ist dabei integriertes Stadtmöbel und bedient neben Sitzmöbel, Pflanzenbeete auch die Notentlüftung der Tiefgaragen. Durch Bestandsaufstockung in Holzbauweise soll im Duktus der Schotte zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden.

Wohnungen Dem Bestand wird in diesem Konzept große Stärken zugeschrieben. Unter anderem ist das Tragwerk oder die Ausrichtung ideal für schöne Räume. Durch einfache Umbaumaßnahmen kann hier zukünftiges Wohnen stattfinden. Die Integration eines Fahrradstuhls ist im Bestand denkbar, aber keine zwingende Maßnahme, da im Neubau viele

